

Stellungnahme der BI Westkurve zu Aspekten einer Beteiligung und zum Protokoll zum 7.10.2015 (vom 14.10.2015)

Sehr geehrte Frau Voigt,
sehr geehrter Herr Richter,
sehr geehrter Herr Krause und
sehr geehrter Herr Adam,

haben Sie vielen Dank für die Zusendung des Protokolls des Planungs-Abstimmungs-Treffen am 7.10.2015.

Aus der im Anhang aufgeführten Übersicht können Sie wie gewünscht unsere Rückmeldung zum Protokoll entnehmen. Bei einigen Themen sehen wir unsere Interessen als Vertreter verschiedenster Nutzergruppen sowie als langjähriger Entwickler und Gestalter der Westkurve nicht bzw. nicht ausreichend berücksichtigt.

Rückblickend auf den Verlauf der bisherigen Treffen, stellen wir folgendes fest:

- Wir wünschen uns eine konstruktive Atmosphäre, in der Diskussion und Entscheidungen auf Grundlage gemeinsamer Überlegungen zustande kommen.
(Grundsätze Bürgerbeteiligung; siehe <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/kategorie/die-grundsaeetze-der-buergerbeteiligung-potsdam>)
- Wir lehnen Gespräche im bisherigen Stil ab, die mit wenig Wertschätzung und sogar Demütigung ~~ab~~ einhergehen (7.10.2015 Eingangsstatement Bernd Richter).
- Wir sehen den Schulsport als eine Priorität der Nutzung der Westkurve an. Wir erwarten die gleiche Bewertung für die ehrenamtlichen Aktivitäten verschiedenster Nutzergruppen im Freizeitbereich sowie für die ehrenamtlichen Aktivitäten zur Verbindung von Familie, Beruf und Freizeit. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Beschluss der SVV vom 27.06.2011 sowie auf den Absatz 2.4 des Leitfadens zur Planung und Entwicklung von Sportstätten des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.
(http://www.mbjs.brandenburg.de/media/lbm1.a.2685.de/leitfaden_sportstaetten_ep.pdf) Wir erwarten Transparenz über die für einen Entscheidungsprozess herangezogenen, uns jedoch nicht vorliegenden bzw. unbekanntenen Normen, gesetzlichen Grundlagen oder Richtlinien.
- Wir erwarten in einem Beteiligungsprozess die Möglichkeit, bei neuer Sach- bzw. Faktenlage mit den Nutzergruppen Rücksprache halten zu können. Nur auf diesem Wege können wir zu tragfähigen Entscheidungen kommen.

- Wir erwarten, dass alle relevanten Akteure (insbesondere das Grünflächenamt) mit beteiligt und zu den Gesprächen eingeladen werden.

Nach zwei Gesprächssituationen (17.8.2015 und 7.10.2015) liegen einige zählbare Ergebnisse vor. Einiges konnte noch nicht besprochen werden, anderes ist z. B. erst beim zweiten Termin neu dazugekommen.

Damit der Prozess zu einem für alle Beteiligten akzeptablen und tragfähigen Ergebnis kommt, nehmen wir das Angebot der Werkstatt für Beteiligung aus der letzten Sitzung an und erwarten, dass der KIS diese für die Vorbereitung und Moderation der nächsten Planungsrunde hinzuzieht – siehe Punkt 14 im Anhang.

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns vor Ort auf der Westkurve zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Potsdam, den 19.10.2015